

**RS OGH 1978/12/20 8Ob117/78,
10Ob628/79 (10Ob629/79,
10Ob630/79), 8Ob533/79, 9Os68/82,
2Ob35/84, 110**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.12.1978

Norm

StGB §6 A1

StGB §159 Abs1 Z2

Rechtssatz

Was die subjektive Tatseite betrifft, macht sich der fahrlässigen Krida nach § 159 Abs 1 Z 2 StGB schuldig, war in Kenntnis oder fahrlässiger Unkenntnis seiner Zahlungsunfähigkeit die Benachteiligung der Gläubiger fahrlässig herbeiführt. Diesbezüglich genügt unbewußte Fahrlässigkeit.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 117/78
Entscheidungstext OGH 20.12.1978 8 Ob 117/78
- 10 Ob 628/79
Entscheidungstext OGH 13.06.1979 10 Ob 628/79
- 8 Ob 533/79
Entscheidungstext OGH 10.04.1980 8 Ob 533/79
- 9 Os 68/82
Entscheidungstext OGH 29.06.1982 9 Os 68/82
Vgl; Beisatz: Die Vornahme einer Kridahandlung gemäß § 159 Abs 1 Z 2 StGB indiziert schon als solche die objektive Vorhersehbarkeit einer Beeinträchtigung der Befriedigung der Gläubiger. (T1) Veröff: GesRZ 1982,318
- 2 Ob 35/84
Entscheidungstext OGH 29.01.1985 2 Ob 35/84
- 11 Os 11/87
Entscheidungstext OGH 03.11.1987 11 Os 11/87
nur: Diesbezüglich genügt unbewußte Fahrlässigkeit. (T2) Beis wie T1
- 12 Os 122/89
Entscheidungstext OGH 05.04.1990 12 Os 122/89
Vgl auch; nur T2; Beisatz: Zu § 159 Abs 1 Z 1 StGB. (T3)
- 11 Os 87/90
Entscheidungstext OGH 20.02.1991 11 Os 87/90
Vgl auch; Beis wie T1
- 15 Os 132/93
Entscheidungstext OGH 11.11.1993 15 Os 132/93

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0089078

Dokumentnummer

JJR_19781220_OGH0002_0080OB00117_7800000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at